

Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: A 23-500, A 28-500, Klappen 069, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 23. Dezember 1938.

Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien

Sperrstunde im Gast- und Schankgewerbe am 24. Dezember

Am 24. Dezember haben zufolge Verordnung des Herrn Bürgermeisters die Kaffee-Restaurants, Kaffeehäuser, Kaffeeschenken und Bars um 7 Uhr abends, die sonstigen Gast- und Schankgewerbebetriebe wie Gasthäuser, Restaurants, Speisewirtschaften, Weinstuben, Weinschenken und Automatenbuffets um 8 Uhr abends zu sperren. Bewilligung von Ausnahmen kann im Einzelfalle die Polizeibehörde gewähren, wenn das Ansuchen von der Wiener Gast- und Schankengewerbezunft im Einvernehmen mit der Deutschen Arbeitsfront befürwortet wird. Die Regelung der Sperrstunde gilt für Gross-Wien, sie findet aber keine Anwendung auf Fremdenbeherbergungsbetriebe, auf Bahnhofwirtschaften und auf Branntweinschenken.

0

Die Friseur- und Raseurgeschäfte am 26. Dezember 1938.

Zufolge Verordnung des Herrn Bürgermeisters dürfen Friseur- und Raseurgeschäfte in Wien am 26. Dezember 1938 (Stephanitag) in der Zeit von 8-11 Uhr offen halten; eine Verwendung von Arbeitnehmern bei der Feiertagsarbeit ist verboten.

0

Die preisgekrönten Entwürfe für die Gedenktafel im Wiener Rathaus- turm

Wie erinnerlich hat das Kulturamt der Gaustadt Wien auf Grund der Entschliessung des Bürgermeisters vom 5. Dezember einen Wettbewerb für die Anfertigung von zwei Gedenktafeln im Turm des Wiener Rathauses ausgeschrieben, die den Text ^{gehaltenen Reden} dar im grossen Festsaal des Rathauses am Tag des Grossdeutschen Reiches enthalten sollen. Auf Grund dieser Ausschreibung sind 30 Entwürfe von Schülern und Schülerinnen der Wiener Kunstgewerbeschule, der Akademie für bildende Künste sowie der graphischen Lehr- und Versuchsanstalt eingesandt worden.

Donnerstag nachmittag fand im Festsaal unter dem Vorsitz des Vizebürgermeisters Ing. Blaschke das Preisgericht für die eingesandten Entwürfe statt, dem die betreffenden Sachberater des Kulturamtes sowie die Vertreter der drei genannten Anstalten beiwohnten.

Hiebei wurde der Entwurf von Hanno Bujatti (Kunstgewerbeschule) mit dem ersten Preis von RM 300, Franz Anderle (Kunstgewerbeschule) mit dem zweiten Preis von RM 200 und Heinrich Benedikt (Kunstgewerbeschule) mit dem dritten Preis von RM 100 ausgezeichnet. Sechs weitere sehr schöne Arbeiten wurden zum Preis von je RM 50 angekauft; sie betreffen die Entwürfe von Elisabeth Pfanhauser (Kunstgewerbeschule) Emilie Reif (Kunstgewerbeschule) Theodor Harisch (Akademie der bildenden Künste) Gustav Hoffmann und Leopold Hirschböcker (Graphische Lehr- und Versuchsanstalt) sowie zwei Entwürfe von Therese Holzmüller und Sepp Paar (Kunstgewerbeschule).

Der mit dem ersten Preis ausgezeichnete Entwurf wird als Vorlage für die Gedenktafeln verwendet werden, die in aller-nächster Zeit in der Kunstgewerbeschule in Wien in Bronz^eguss ausgeführt werden sollen.

0

Bürgermeister Neubacher neuerlich bei einem Kameradschaftsabend
=====

Am 22. Dezember fand sich das Büro des städtischen Wohlfahrtsamtes und die Magistratsabteilung 16 zu einem Kameradschaftsabend zusammen, bei dem auch Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher erschien und nach der Begrüßung durch OSR. Dr. Pamperl einige Worte an die Gefolgschaft richtete.

"Ich bestätige Ihnen," sagte der Bürgermeister unter anderem, "dass es mir wirklich ein Bedürfnis ist, so oft als möglich im Kreise der großen Gefolgschaft des Wiener Rathauses zu erscheinen". Hierauf ging er auf die Tätigkeit der Gruppe III ein und betonte, er sei stolz darauf, dass die Wohlfahrtseinrichtungen der Stadt Wien eine solche Höhe halten; denn von diesem Niveau aus wird es umso leichter sein, jene Leistungshöhe zu erreichen, die sich mit jeder gleichwertigen Leistung in deutschen Landen vergleichen lässt.

0

Pressestelle der Stadt Wien

Nachrichtenausgabe vom 23. Dezember 1938. Seite 3

Weihnachtsblasen bei beleuchtetem Rathausturm

Anlässlich des Turmblasens am Weihnachtsabend um 18 Uhr hat das Kulturred der Gaustadt Wien die Beleuchtung des Rathausturmes für eine halbe Stunde angeordnet.

0

Städtische Haushaltungskurse

An der Haushaltungsschule der Stadt Wien, 6., Brückengasse 3, beginnen im Jänner Vormittags- und Abendkurse für Hausmannskost und feinere Küche, sowie Nachmittags- und Abendkurse für Weissnähen, Kleidermachen und Flicken und endlich Servierkurse.

Auskünfte und Anmeldungen täglich. Fernsprecher: B 25-4-19.

0